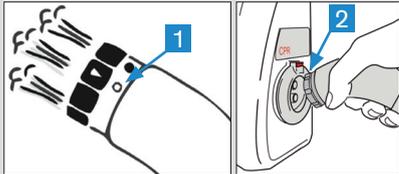


KURZANLEITUNG

Air2Care 10 & 20



MATRATZE ANSCHLIEßEN



Verbinden Sie die Matratze wie folgt mit der Bedieneinheit:

- Der Luftanschluss muss im geöffneten Modus sein 1.
- Führen Sie den Stecker in einem Winkel von ca. 45° in die Anschlussbuchse bis er hörbar einrastet 2.

TRANSPORTMODUS

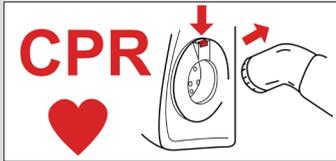
Transportmodus aktivieren:

- Wählen Sie bei der A2C 10 den statischen Modus und stellen Sie die den Drehregler auf „Hi“.
- Wählen Sie bei der A2C 20 den MAX Modus und warten Sie bis die Anzeige aufhört zu blinken.
- Schalten Sie die Bedieneinheit mit dem Hauptschalter aus (O).
- Trennen Sie die Bedieneinheit vom Netz. Die Matratze ist jetzt im Transportmodus.

-Oder-

- Trennen Sie den Luftanschluss von der Steuereinheit und drehen Sie das Ende, sodass sich die Symbole ▼ und ● gegenüberliegen. Die Matratze ist jetzt im Transportmodus.

CPR



Um eine Wiederbelebung auf der Matratze zu ermöglichen:

- Drücken Sie die CPR Taste.
- Entfernen Sie den Stecker in einem 45° Winkel aus der Anschlussbuchse der Luftanschluss. Die Matratze wird sich leeren und es ist möglich die Wiederbelebung zu beginnen.

MODUS-AUSWAHL

Modusauswahl Air2Care 10:

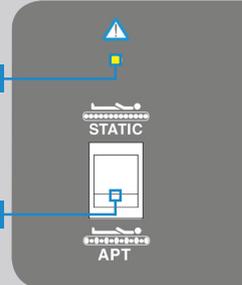
- Stellen Sie die Auswahl taste 4 auf den gewünschten Modus.

Modusauswahl Air2Care 20:

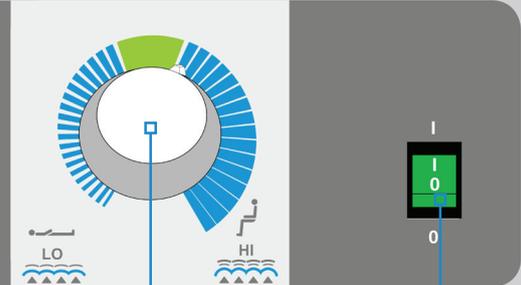
- Drücken Sie die Auswahl taste 4 einmal oder mehrfach bis der gewünschte Modus erreicht ist.
- Eine der Anzeigen 5 leuchtet und zeigt damit den gewählten Modus an.

SCU (BEDIENEINHEIT)

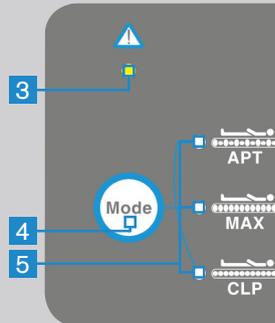
Air2Care 10



Air2Care 10 & 20



Air2Care 20



Pos.	Funktion / Anzeige	Funktionsbeschreibung
1	Drucksteuerung	Druckregulation
2	Hauptschalter	I: Ein O: Aus
3	Störungsanzeige	Zeigt Systemfehler an (siehe Gebrauchsanweisung)
4	Modus-Auswahl taste	Ändern des Matratzen-Modus
5	Modus-Anzeige	Zeigt den gewählten Modus an (nur bei Air2Care 20).

wissner-bosserhoff GmbH, Hauptstraße 4-6,
58739 Wickede (Ruhr)
Tel.: 02377 / 784-0, Fax: 02377 / 784-163
e-mail: info@wi-bo.de, www.wi-bo.de

KURZANLEITUNG

Air2Care 10 & 20

9200-0660_01



SCU MODI (BEDIENEINHEIT)



Statischer Modus (nur bei A2C 10)

Der statische Modus bietet dem Patienten eine stabile Unterlage beim Bettein- oder -ausstieg, oder während der Durchführung von pflegerischen Tätigkeiten. Der Druck der Zellen kann durch Betätigen der Drucksteuerung variiert werden.



Wechseldrucktherapie

Die Air2Care arbeitet mit einem Wechseldruck in einem Zwei-Zellensystem in Intervallen von 12 Minuten, welches die natürliche Bewegung des Patienten nachahmt. Während dieser Intervalle wirkt ein reduzierter Druck auf den Patienten ein, der bei der Behandlung und Vermeidung von Druckgeschwüren unterstützt.



Maximale Füllung

Dieser Modus bietet eine feste und stabile Unterlage bei der Pflege des Patienten. Dieser Modus ist höchstens 30 Minuten aktiv. Wenn in diesen 30 Minuten kein anderer Modus angewählt wird, wechselt die Bedieneinheit automatisch in den vorher aktiven Modus.



Konstanter Niedrigdruck (nur bei A2C 20)

Dieser Modus hält die Matratze konstant auf dem Drucklevel. Der Druck wird automatisch überprüft und wenn nötig angepasst.

DRUCKREGULATION

Die Drucksteuerung ermöglicht es dem Pflegepersonal den Druck in einem voreingestellten Bereich zu wählen. Ein korrekter Druckeinstellungsvorgang ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Patient eine gute Stütze, Druckentlastung und Liegekomfort erhält.

Wählen Sie den Druck wie folgt:

Mit voll gefüllter Matratze im STATIC (A2c 10) oder MAX Modus (A2c 20)

- Wählen Sie den benötigten Modus APT oder CLP (nur bei A2C 20)
- Bedienen Sie den Drehregler bis der Zeiger in das grüne Feld der Skala zeigt.
- Legen Sie den Patienten auf die Matratze.
- Warten Sie 12 Minuten während die Pumpe den Druck anpasst.
- Ein qualifizierter Pfleger muss bestätigen, dass der Patient angemessen gestützt wird, auch um sicherzugehen, dass der Patient nicht auf der Liegefläche aufliegt.
- Lösen Sie den Bezug und fahren Sie mit der Hand unter dem Kreuzbeinbereich des Patienten her und prüfen Sie dass;
 - Bei der APT noch mindestens 2.5cm Freiraum zwischen Kreuzbein und der unteren Schaumstoffschicht (Luft + Schaum) oder der luftgefüllten Unterlage (Luft + Luft) vorhanden ist, wenn die entsprechende Zelle geleert ist.
 - Bei CLP ist der Patient noch durch etwas Luft gestützt (drücken Sie mit zwei Fingern, bis Sie die untere Schicht berühren).
- Erfüllt der Pfleger weniger als 2.5cm stützendes Material, ist der Patient auf die Liegefläche abgesunken und der Druck sollte durch betätigen des Drehreglers erhöht werden bis ein angemessenes Level erreicht ist.
- Wenn die Druckstärke in Ordnung ist, aber der Patient einen höheren Komfort benötigt, kann die Druckstärke durch Betätigen des Drehreglers reduziert werden. Danach muss die Freiraum-Kontrolle am Kreuzbein wiederholt werden.

Den Druck regulieren:

- Drehen Sie den Drehregler nach links um den Druck zu verringern.
-oder-
- Drehen Sie den Drehregler nach rechts um den Druck zu erhöhen.

 **wissner-
bosserhoff**